

Sogar das Kochen kann der Therapie dienen

Stein Tag der offenen Tür und Ostermarkt in der Stiftung für Menschen mit einer Behinderung Fricktal

VON INGRID ARNDT

Hochsommerliches Frühlingswetter machte den Tag der offenen Tür in der Stiftung MBF Stein sowie den angeschlossenen Ostermarkt zu einem wunderschönen Erlebnis für alle. Viele Besucher kamen bereits am Vormittag, schlenderten mit grossem Interesse durch das helle, freundlich gestaltete Haus am Buchenweg mit seinen diversen Kreativwerkstätten, dem Werkatelier sowie dem Gemeinschaftsgebäude nur wenige Schritte entfernt. Verschiedene Musikgruppen aus dem Fricktal und die hauseigene Band «Sandhasen» sorgten für Schwung und allerbeste Stimmung. Kulinarisch konnte sich jeder vom feinsten Kuchen bis hin zum deftigen Mittagessen rundum verwöhnen lassen.

«Ziel dieses Tages ist es zu zeigen, wie die grosszügigen Spenden zum Wohle unserer Bewohner verwendet werden, aber auch die Akzeptanz für behinderte Menschen weiter zu erhöhen», erklärte Annigna Lutz, Leiterin Kommunikation und Assistentin des Geschäftsleiters. «Unsere Gäste können sich vor Ort anschauen, wie und wo hier gearbeitet und gelebt wird.»

Ein weites Feld an Kreativität

Im Haus am Buchenweg ist die Palette der kreativen Möglichkeiten für Menschen mit einer Behinderung weit gespannt. Im Papieratelier werden unter anderem Karten gestaltet, einen Raum weiter wird farbenfrohes Papier geschöpft, nebenan soll die Wahrnehmung mithilfe von Gegenständen und Werkzeugen geschärft werden.

Gut bekannt in Fricktaler Haushal-



Farbenfrohe Stoffe webte Johannes in der Textilwerkstatt.

ten sind die kleinen Feuerteufel, ausgezeichnet geeignet als Anzündhilfe. Die entstehen im Holzatelier, geschickt geformt und mit Holzwolle gefüllt von den Bewohnern. Aber auch Stühle und andere Holzarbeiten nehmen von hier aus ihren Weg zu den Kunden. Ein optischer Leckerbissen war der bunte Stoff, der im Textilatelier gewebt wurde, Produkte und Dekorationen aus dem Werkatelier, in dem vor allem Menschen mit einer schweren

Behinderung arbeiten, werden sehr gerne auf den Märkten gekauft. Wer Ruhe sucht, findet die im Haus Buchenweg im Snoezelraum, der auch therapeutisch zur Anregung der Sinne genutzt wird. In der Küche darf gemeinsam gekocht werden einschliesslich der dazu notwendigen Vorbereitungen wie zum Beispiel dem Einkaufen.

Seit dem Abschluss der Umbauarbeiten im Haus Buchenweg gibt es einen Verkaufsladen, der werktags am

«Wir wollen die Akzeptanz für Menschen mit Behinderung erhöhen.»

Annigna Lutz,
Leiterin Kommunikation



Claudia und Erwin kleistern und malen im Werkatelier.

Nachmittag geöffnet ist und ein buntes Sortiment der Arbeiten anbietet, die von den Bewohnern selbst hergestellt sind.

Gut geplante Tagesstrukturen

Im Obergeschoss des Gemeinschaftsgebäudes haben tagsüber die pensionierten Senioren ein Zuhause, wo sie in gut geplante Tagesstrukturen eingebunden sind. Je nach Lust und Laune können sie entsprechend ihrer Wünsche basteln, malen, kochen, spazieren gehen, einkaufen und vieles mehr, also ihren Alltag nach ihren Vorstellungen gestalten. Im Keller des Hauses durfte die Wä-

scherei besichtigt werden, in der hauseigene und Kundenwäsche gereinigt wird.

Überall war die Atmosphäre entspannt und freundlich, die Räume und Flure mit lustigen Schmetterlingen, Blumen, Osterhasen und grünen Zweigen geschmückt. Jüngstes Kind der Stiftung MBF ist der Feldhof mit Eigenanbau auf ökologischer Basis, ebenfalls von den Bewohnern bewirtschaftet.

Auf dem Ostermarkt direkt neben dem Haus Buchenweg konnten die Besucher nach Herzenslust all das einkaufen, was die Bewohner hergestellt hatten.

LOKAL FRICKTAL

www.a-z.ch/lokal

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.



Blütenpracht in Frick.

ZVG

Frick Verschönerungsverein bringt den Frühling ins Dorf

Letzten Herbst unternahm der Verschönerungsverein Frick mit freiwilligen Helfern eine Blumenzwiebel-Setzaktion an der Hauptstrasse vom Dino-Kreislauf dorfeinwärts. Der Gedanke war: im Frühling alle Passierenden mit einer Farbenpracht zu begrüßen. Nach Bodenuntersuchungen durch Fachpersonen wurde die Machbarkeit bestätigt. Petrus organisierte für diesen Samstag trockenes Wetter und los ging es. So einfach war die Aktion dann doch nicht, da alles steiniger war als angenommen. Mit vereinten Kräften, Blasen an den Händen und viel Schweiß setzte der Verschönerungsverein Frick mehrere Tausend Blumenzwiebeln. Nach der anstrengenden Arbeit hatten einige ihre Zweifel, ob wohl im Frühling die Blumen den Weg ans Licht finden würden. Im Winter kam die Frage auf: überstehen die Zwiebeln diese Kälte und das viele Salz? Mit Spannung wurde der Frühling erwartet und die Freude war riesig, als die ersten Blumenspitzen durch die Erde stachen. Jetzt erfreuen sich – dank der Initiative des Verschönerungsvereins Frick – viele Menschen an der Blütenpracht. (MH)

Rheinfelden SP-Stammtisch mit Elisabeth Burgener

Kürzlich fand der SP-Stammtisch mit Elisabeth Burgener, SP-Nationalratskandidatin für das Fricktal, im Schützen Rheinfelden statt. Nach einem kurzen Input-Referat von Elisabeth Burgener zu den Themen erneuerbare Energien und Energiepolitik im Aargau folgte eine lebhaft Diskussionsrunde. Die Anwesenden versuchten, die komplexen Themen zu analysieren. Betroffen machte, dass im Kanton Aargau die Energiepolitik nicht diskutiert werden kann. Der Grosse Rat blockiert bei der Diskussion des neuen Energiegesetzes und die Regierung will dieses Thema weiter verschieben. Aus Sicht der Anwesenden ist die Zukunft der Energieversorgung im politischen Umfeld zu klären und darf nicht länger der Wirtschaft überlassen bleiben. Der Staat muss in diesem Bereich die Rahmenbedingungen festlegen, es ist nicht der Markt, der die Atomkraft diktiert, nur weil einige davon profitieren. Leider zeigt es die Tagesaktualität, dass sehr viele Menschen einen unmenschlich hohen Preis zahlen müssen. (CRO)

CVP Bezirk Rheinfelden Parteitag / GV in Möhlin

Die CVP des Bezirks Rheinfelden führte in Möhlin ihre Generalversammlung durch. Die Partei konnte ihre zwei Kandidaten für die Nationalratswahlen präsentieren. Patrick Burgherr, in der Industrie tätiger Ingenieur aus der Stadt Rheinfelden und Alfons Paul Kaufmann, selbstständiger Gewerbetreibender in Wallbach, ergänzen sich bestens. Diese Verschiedenheit steht sinnbildlich für die Fähigkeit der CVP, als vernünftige Kraft in der Mitte verschiedene Meinungen und Interessen geschickt zu verbinden und er-



Kata Team mit dem 1. Platz von Rheinfelden und auf dem zweiten Platz die Teams aus Laufenburg.

ZVG

Erfolge für die Fricktaler Karatekas

Kaisten In der Sporthalle Hofstatt in Kaisten fand der fünfte City-Cup statt. Das Kinderturnier wird jährlich vom Karateclub Laufenburg und Rheinfelden organisiert und lockt immer zahlreiche Karatekas aus der ganzen Schweiz und auch aus dem Ausland an, um an dem einzigartigen Kinderturnier teilzunehmen. Die Fricktaler freuen sich, dass viele Kinder aus den Karate-Clubs Rheinfelden und Laufenburg tolle Plätze erzielen konnten und bereits die jüngsten erste Erfahrungen an einem Turnier machen konnten. So konnten die beiden Clubs zusammen sechs Goldmedaillen, sieben Silbermedaillen und 15 Bronzemedailles mit nach Hause bringen. Zum ersten Platz kann man aus Rheinfelden dem Kata Team Tim Rigert, Eren Göymen und aus Laufenburg Giulia Spitz und Luca Spitz

(Doppelsieg) gratulieren. Den zweiten Platz erreichten das Kata Team und Janina Rose aus Laufenburg, sowie Eren Göymen, Laura Trauffer, Fabian Zappala, David Huber und Adrian Wilhelm aus Rheinfelden. Und auch auf dem dritten Platz standen zahlreiche Karatekas, aus Rheinfelden das Kata Team, David Huber, Larissa Wilhelm, Lea Müller (Doppelsieg), Tamara Zappala, Fiona Wilhelm, Adrian Wilhelm und Laura Trauffer. Aus Laufenburg Christopher Rose (Doppelsieg), Enja Esen, Marino Groneweg, Victoria Säuble (Doppelsieg).

Der Tag war für die Karatekas aber auch für die Coaches und die Zuschauer ein riesiger Erfolg, alle hatten viel Spass und sind nach einem erfolgreichen Tag glücklich nach Hause gegangen. (MSA)



Patrick Burgherr, Roland Brogli und Alfons Paul.

ZVG

folgreich Lösungen für die Zukunft zu finden – und die Energien nicht in Kämpfen zwischen links und rechts zu verbrauchen. Zusätzlich tritt auch die junge CVP mit einer Liste von engagierten jungen Menschen an. Mit der Präsentation des reich befrachteten Jahresprogramms, darunter ein Wahlpodium in Stein am 21. Juni und ein Anlass in Stein am 7. August für Familien mit Kindern, wurde der erste Teil abgeschlossen. Im zweiten Teil durfte die Versammlung Roland Brogli begrüßen, den für die gesunden aargauischen Staatsfinanzen verantwortlichen Regierungsrat. Er informierte auf vergnügliche Art über den Alltag eines Regierungsrates. Da er dies während der Woche tat, in der die Pressekonferenz zur Rechnung 2010 stattgefunden hat, ergaben sich interessante Einsichten in den Abschluss des Kantons Aargau. Insbesondere hat sich gezeigt, dass der Aufwärtstrend in der aargauischen Wirtschaft anhält und sie die Finanzkrise überstanden hat. (HAM)

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.